



Schwerpunktepapier der
Salzburger
Landesschüler*innenvertretung
2024/25

Vorwort:

Verfasst im September 2024

Wir sind die Landesschüler*innenvertretung Salzburg, die gesetzlich verankerte Interessensvertretung von allen 77.000 Schüler*innen Salzburgs und wir verstehen uns als deren Sprachrohr. Die Mitbestimmung bei wichtigen Entscheidungen und sowie das Mitspracherecht im Bildungssystem ist uns ein großes Anliegen. In diesem Schwerpunktepapier legen wir transparent offen, welche Schwerpunkte sich die LSV 2024/25 gestellt hat, mit dem klaren Ziel, diese in ihrer Legislaturperiode voranzutreiben. Des Weiteren stehen wir als Landesschüler*innenvertretung Salzburg auch hinter den Forderungen der Bundesschüler*innenvertretung Österreich.

1. Berufsschulen:

Die Salzburger Landeschüler*innenvertretung sieht in den Berufsschulen im Land Salzburg sowie in ganz Österreich viele Missstände. Als Landeschüler*innenvertretung ist es uns deshalb ein Anliegen, auf diese vermeidlichen Fehler im System aufmerksam zu machen und zur Verbesserung der Umstände beizutragen. In vielen Berufsschulen fehlt der Ausgleich, die Bewegung und die Möglichkeit sich einen Moment der Ruhe zu verschaffen sowie die Unterstützung beim Lernen.

Forderungen:

- Die Anpassung des Stundepfanes, wie den Arbeitszeiten der Lehrlinge
- Sportliche Aktivitäten & bewegte Pausen an Berufsschulen
- Gesunde Jause, in Form von einem Buffet oder einem "Foodtruck" an allen Berufsschulen Salzburgs
- Gefördertes Lernen
 - o Möglichkeit des gemeinsamen zusätzlichen Lernens
 - o zusätzliche Lernstunde(n), in denen Schüler*innen sich gegenseitig helfen
- Ausbau der Digitalisierung, in allen Bereichen, um eine ordentliche Ausbildung zu erhalten

2. Verbesserung des Bekanntheitsgrades der LSV:

Als ein großes Problem sieht die Salzburger Landeschüler*innenvertretung die fehlende Bekanntheit bei Schüler*innen, den Menschen, die diese Interessensvertretung vertritt. Als gesetzlich verankertes Gremium sieht sich die Landeschüler*innenvertretung als Sprachrohr für alle Schüler*innen Salzburgs. Um die Bekanntheit, sowie das Gewicht dieser Vertretung zu steigern, möchten wir folgende Maßnahmen setzen:

- Breites Angebot für Veranstaltungen der LSV für alle Schüler*innen Salzburgs
- LSV-Website bestehend aus:
 - o Schwerpunktepapier
 - o Vorstellung der Persönlichkeiten
 - o Erklärungsvideo über die LSV
 - o Projektampel
- Einbauen & Erklärung des österreichischen (Schüler*innen-)Vertretungssystem im Fach „Geschichte und politische Bildung“
- Stärkere regionale Verteilung von LSV-Veranstaltungen
- Schüler*innencafes/Vernetzungstreffen der LSV
- Vorstellungsvideo der LSV Salzburg, welches an allen Schulen Salzburgs gezeigt wird

3. Soziale Gerechtigkeit

Die sozialen Ungleichheiten in Österreich und damit auch in Salzburg sind nicht von der Hand zu weisen. Vor allem Schüler*innen, als die Gesellschaft von morgen, müssen befreit von finanziellen Sorgen durch den Schulalltag kommen können. Es braucht früh die nötige Aufklärung über jene Ungleichheiten sowie die Unterstützung von sozioökonomisch schlechten gestellten Familien für die Schüler*innen Salzburgs.

- Gefördertes und gesundes Mittagessen für Schüler*innen an allen Schulen Salzburgs.
- Sensibilisierung und Aufklärung über soziale Ungleichheiten im Zuge des Geographie und wirtschaftliche Bildung Unterrichts
- Kampagnen mit externen Organisationen (bspw. Caritas)
- Kostenlose Menstruationsprodukte an allen Schulen Salzburgs finanziert durch das Land Salzburg
- Workshops zu Gewaltprävention & Selbstverteidigung

4. Demokratiebildung

Die Landesschüler*innenvertretung Salzburg sieht die Demokratie in Österreich als eines der höchsten Güter an. Sie prägt unser Land maßgeblich, weswegen uns die Aufklärung über Demokratie besonders am Herzen liegt. Jede*r Schüler*in sollte als informierter Schüler*in die Schule abschließen.

- Verpflichtende bei Institutionen des Landes & des Bundes (z.B Landtag)
- Gratis (unabhängige) Zeitungen
- Stärkeres Thematisieren von Demokratie im Unterricht
- Verpflichtendes Schulfach ab der 5. Schulstufe – Teilung des Faches Geschichte & politische Bildung

5. Lernen für's Leben

Alle Schüler*innen werden im Laufe ihrer Schullaufbahn von Kindern zu erwachsenen Menschen. Diese Entwicklung bringt bei vielen Schüler*innen Schwierigkeiten mit sich. Die Schulen Salzburgs müssen ein Ort sein, an dem dieses Thema eindringlich und offen behandelt wird. Schulen müssen eine Vorbereitung auf das Leben sein.

- Thematisierung von psychischer & physischer Gesundheit im Unterricht
- Einführung der Mental Health Days
- Softskill Workshops an Schulen
- Aufklärung zu Stressbewältigung & Zeitmanagement
- Weiterbildung von Lehrpersonen zum Thema Mental Health
- Aufstockung des Schulsupportpersonals